VR-07 (V-103)-103-2 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Enad Altaweel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 102 bis 105:
verbessern und geordnete Wege in den Arbeitsmarkt oder zum Asylantrag in Europa gibt. Nur so werden wir ~~die irreguläre Migration nach Europa wirksam und langfristig reduzieren können~~unserer humanitären Verantwortung und unseren internationalen Verpflichtungen gerecht. Im ersten Schritt sollte es vor allem eine neue ernsthafte Partnerschaft mit der Türkei geben. Das Ziel dieses Abkommens muss

Von Zeile 110 bis 114:
Probleme im Schengenraum Urlaub machen oder einen Job suchen könnten, wäre der Freiheitsgewinn enorm. ~~Andererseits wäre Erdogan gezwungen, Rückführungen zu akzeptieren~~ Bei all diesen Abkommen ist uns klar, dass die Menschenrechte, das Völkerrecht, die Rechtsstaatlichkeit und die ~~Menschenrechtslage in~~Würde der ~~Türkei zu verbessern, wenn er die Visaliberalisierung nicht gefährden will. Das könnte er sich innenpolitisch gar~~ Geflüchteten nicht ~~erlauben~~auf dem Verhandlungstisch stehen.

weitere Antragsteller*innen

Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Niclas Christ (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Philip Alexander Hiersemenzel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Jasper Robeck (KV Erfurt); Cim Kartal (KV Bielefeld); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Aeneas Niklas Marxen (KV Köln); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Mimont Bousroufi (KV Bonn); Angela Büttner (KV München); Jens Weinandt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hannah Fuge (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 58 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.